

# 30-Tonnen-Bohrer bereitet Boden für Kindergarten

Tragfähigkeit des Untergrunds wird mit sogenannten Stabilisierungssäulen hergestellt

07.04.2021 | Stand 07.04.2021, 14:55 Uhr



Der Einsatz der Mega-Maschine war einen Extra-Besuch auf der Kindergartenbaustelle wert: (v.l.) Bürgermeister Jürgen Fundke, 3. Bürgermeister Bernhard Gruber und Josef Drasch, Geschäftsführer IST Spezialtiefbau GmbH Deggendorf, sowie im Bagger Lorenz und Hannes Gruber. –Foto: Gruber

**Seit Mitte März laufen die Bauarbeiten am neuen Kindergarten "Sankt Konrad II". Zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen werden im September kommenden Jahres in das neue zweistöckige Gebäude einziehen. Bis es soweit ist, muss aber noch einiges getan werden. Derzeit wird der Boden mit einer 30 Tonnen schweren Maschine für das Bauwerk vorbereitet.**

Die nötige Tragfähigkeit des Untergrunds wird dabei mit sogenannten Stabilisierungssäulen hergestellt. Dazu setzt die IST Spezialtiefbau GmbH aus Deggendorf einen Schneckenbohrer ein, der in den Boden gedrückt wird. Durch die Verdrängung wird die Tragfähigkeit des Bodens erhöht, beim Herausziehen wird Stabilisierungsmaterial eingebracht und es entsteht eine Säule, die direkt im Boden durch die Bodenfeuchte aushärtet.

Für den Kindergarten "Sankt Konrad II" werden etwa 800 dieser CSV-Säulen hergestellt, jede mit einer Länge von 4,5 bis 7,5 Metern. Das Verfahren ist komplex: Der nötige Druck wird an jeder Einzelsäule während des Herstellungsvorgangs über Messgeräte dokumentiert und jeder einzelne Bohrpunkt wird mit einem eigens angefertigten Ausführungsplan eingemessen und auf dem Baufeld markiert. Das so entstandene Säulenraster wird dann von den erfahrenen Spezialtiefbauern abgefahren und Punkt für Punkt mit der rund 30 Tonnen schweren CSV-Gerätschaft abgearbeitet.

So was sieht man nicht alle Tage und deshalb schaute auch Bürgermeister Jürgen Fundke nun auf der Kindergarten-Baustelle vorbei.